

Weiterhin werden in der Verkehrszentrale meteorologische Daten (Sichtweite, Wind, Temperatur) und Wasserstände angezeigt. Die einmal stündlich per UKW-Seefunk ausgestrahlte Lagemeldung informiert die Schifffahrt über alle relevanten Revierdaten.

Chronologie der gemeinsamen deutschen und niederländischen Verkehrssicherung auf der Seeschiffahrtsstraße Ems

- 1532 Erste Baken und Tonnen auf der Ems 
- 1780 Erstes Leuchtfeuer auf Borkum 
- 1875 Feuerschiff vor Borkumriff
- 1891  Befeuerung der Außenems von See bis Emden, Borkum und Campen erste elektrisch betriebene Leuchttürme in Deutschland
- 1894 See-Telegraphenanstalt auf Borkum mit Schiffsmeldedienst für Emden und Delfzijl
- 1900 Erste Küstenfunkstellen, Leuchtturm Borkum und Feuerschiff Borkumriff
- 1915 Erste Peilfunkstelle des Peilnetzes Nordsee auf Borkum
- 1964 UKW-Verkehrssicherungsfunk „Ems Revier“ von der Signalstelle Borkum
- 1967 Radarberatungsdienst „Borkum Radar“
- 1972 Betrieb der „Landradarkette Ems“ mit den Stationen Borkum, Knock und Wybelsum sowie einer Radarzentrale
- 1974 Einbindung der niederländischen Station Oude Schip in die Landradarkette 
- 1997 Inbetriebnahme neuer Radarsichtgeräte in der Verkehrszentrale Ems
- 2004 Inbetriebnahme der Radarstation Emden
- 2009 Inbetriebnahme der Radarstation Eemshaven



Nautiker vom Dienst (NvD)

Herausgeber
Wasser- und
Schiffahrtsamt Emden

Am Eisenbahndock 3
26725 Emden
Telefon +49 (0)4921 802 0
Telefax +49 (0)4921 802 379
wsa-emden@wsv.bund.de
www.wsv.bund.de

Stand
Mai 2011

Informationen
www.wsa-emden.de

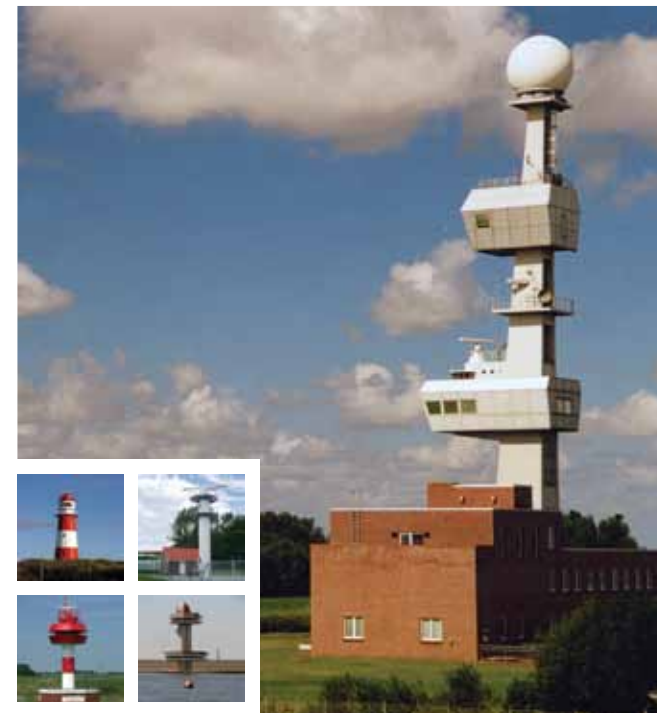
Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasser- und Schiffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.

Wir machen Schifffahrt möglich.



Deutsch-Niederländisches Verkehrssicherungssystem Ems

Maritime Verkehrssicherung mit modernen Funkortungssystemen



Aufgaben der Verkehrszentrale Ems

Revierüberwachung

- Fernüberwachen der Schifffahrtszeichen
- Sichtweitenüberwachung
- Wasserstandswerte/ Windwerte
- Überwachen von Genehmigungen

Verkehrsüberwachung

- Beobachtung der Verkehrslage auf den Sichtgeräten
- Annahme von Schiffsmeldungen
- Identifizierung der Schiffe auf dem Radarbild ggf. Verkehrsregelung
- Feststellen von Ordnungswidrigkeiten und Straftaten

Warn- und Informationsdienst

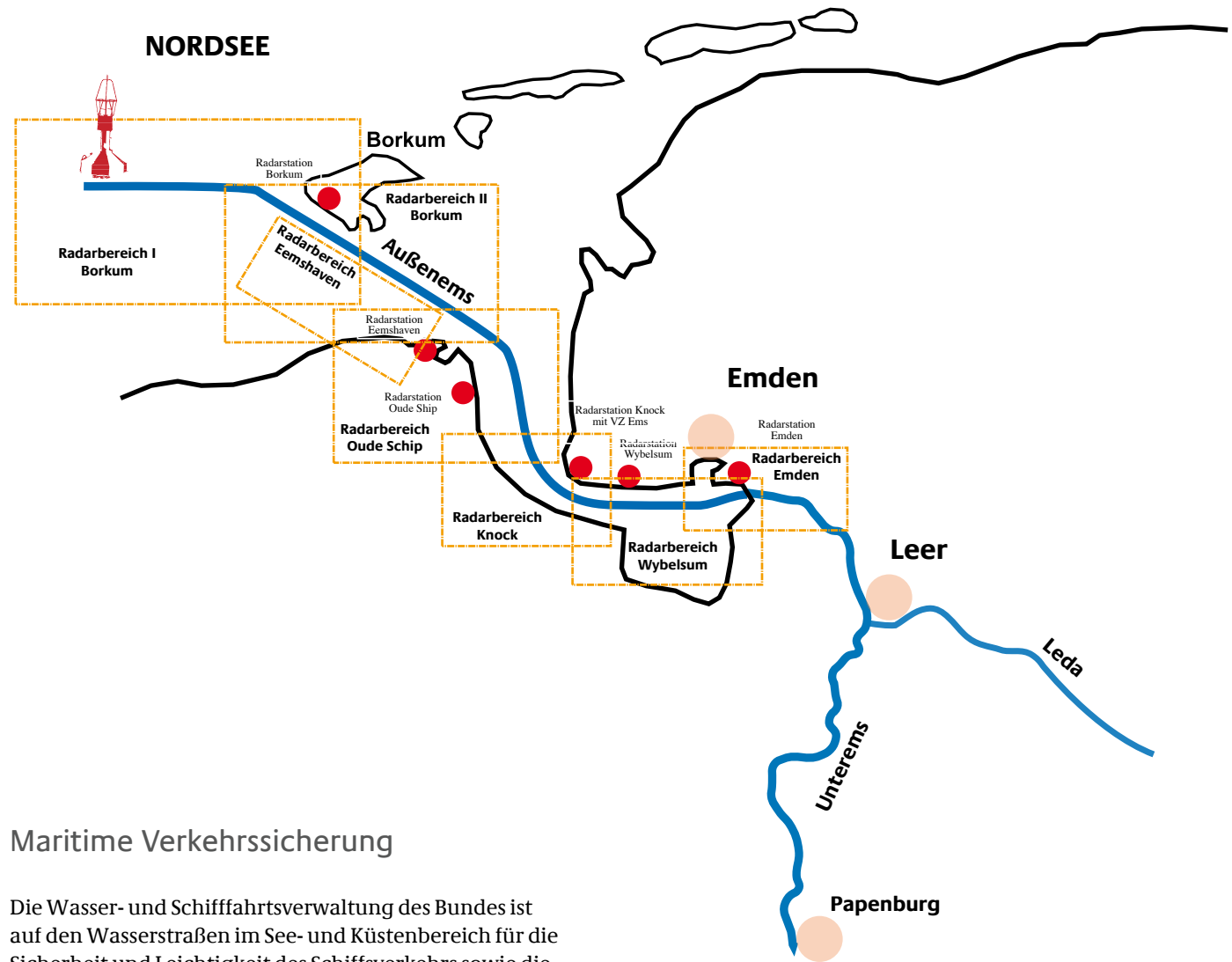
- Entgegennahme von Meldungen aller Art
- Lagemeldungen u. nautische Warnnachrichten
- Warn- und Notmeldungen

Navigationsunterstützung Radarberatung durch Lotsen

- bei verminderter Sicht und Sturmwetterlage
- bei Seeschiffen bestimmter Größenordnung und Ladungsart
- auf besondere Anforderung der Schifffahrt

Seewarndienst

- Erstellung und Verbreitung nautischer Warnnachrichten für die Nord- und Ostsee



Maritime Verkehrssicherung

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ist auf den Wasserstraßen im See- und Küstenbereich für die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs sowie die Verhütung von der Schifffahrt ausgehender Gefahren und schädlicher Umwelteinwirkungen zuständig.

Neben der Bereitstellung klassischer Navigationshilfen wie Tonnen und Leuchtfeuern wird dies durch ein modernes Verkehrssicherungssystem erreicht. Dieses besteht u. a. aus küstenweit installierten Radaranlagen, die ihre Bildinformationen an die Verkehrszentralen weiterleiten. Dort wird der Schiffsverkehr an Hand eines fortlaufend aktualisierten Verkehrslagebildes im 24h - Betrieb durch erfahrene Nautiker überwacht. Die Kommunikation mit der Schifffahrt erfolgt über UKW-Seefunk.

Die Verkehrszentrale Ems ist eine deutsch-niederländische Einrichtung. Die Zusammenarbeit auf dem Sektor der Verkehrsüberwachung wurde 1980 vertraglich geregelt. Zur Ausstattung der Verkehrszentrale gehören moderne nachrichtentechnische Systeme. Wichtiger Bestandteil sind hochauflösende Radaranlagen mit einer leistungsfähigen automatischen Zielverfolgung. Durch das automatische Identifizierungssystem für Schiffe (AIS) werden der Nautik weitere Daten, wie Länge, Breite, Tiefgang, Zielhafen etc. zur Verfügung gestellt. Dazu sendet jedes ausgerüstete Schiff die entsprechenden Daten zyklisch per UKW-Seefunk aus.